

Eigensinn Und Psychose Noncompliance Als Chance

When people should go to the book stores, search establishment by shop, shelf by shelf, it is essentially problematic. This is why we give the ebook compilations in this website. It will extremely ease you to see guide **eigensinn und psychose noncompliance als chance** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you really want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be every best area within net connections. If you endeavor to download and install the eigensinn und psychose noncompliance als chance, it is definitely easy then, since currently we extend the link to buy and make bargains to download and install eigensinn und psychose noncompliance als chance in view of that simple!

Recovery im psychiatrischen Wohnheim Wiltrud Dümmler 2016-03-04 Recovery ist ein ganzheitlicher, sinnstiftender Ansatz und bezieht sich auf alle internen und externen Faktoren, die zu Gesundheit und Lebensqualität von Menschen beitragen, die an Schizophrenie erkrankt sind. Der Ansatz beruht auf der Formel „HOFFNUNG – MACHT – SINN“ (Amering) und nimmt die Selbstheilungskräfte von an Schizophrenie erkrankten Menschen in deutlich größerem Maße in den Fokus, als das zuvor bei einem eher krankheitszentrierten Verständnis der Fall war. Dadurch werden Betroffene und ihre Begleiter ermutigt, sich auf einen Weg des persönlichen Empowerments zu begeben. Nach einer detaillierten Einführung in die unterschiedlichen Bestandteile des Recovery – Konzepts werden seine Chancen und Grenzen im psychiatrischen Wohnheim erörtert, sowohl im Hinblick auf gesellschaftliche Strukturen als auch auf Bedingungen im Wohnheim selbst.

Achterbahn der Gefühle Thomas Bock 2018-08-20 Dieser Ratgeber beschreibt die Lebensgefühle von Menschen mit manisch-depressiven, auch bipolar genannten Störungen, und macht sie für Außenstehende verständlich. Er hilft Betroffenen, Ordnung in die Wahrnehmung eigener Stimmungsschwankungen zu bringen und zeigt anhand von Fallbeispielen verschiedene Verläufe sowie die dahinterstehenden Konflikte und Lösungsmöglichkeiten. Das Buch richtet sich in erster Linie an Betroffene, es ist aber auch hilfreich für Angehörige, das Leben zwischen den Extremen gelassener zu nehmen.

Okay, danke, ciao! Katja Hübner 2021-04-13 Knapp eine Million Menschen in Deutschland ist wohnungslos. Viele leben dauerhaft auf der Straße und sind obdachlos. Passanten, die an ihnen vorbeieilen, gucken betreten oder im schlimmsten Fall angewidert weg. Nicht so Katja Hübner. Als sie im Mai 2017 im Hamburger Schanzenviertel einem hilflosen jungen Mann begegnet, schaut sie genauer hin und merkt schnell, dass hier jemand Hilfe braucht. Bis zu diesem

Zeitpunkt hat sie keine Ahnung vom Leben auf der Straße. Sie weiß auch nicht, wie man einem Obdachlosen hilft. Oder ob das überhaupt erwünscht ist. Das hält sie jedoch nicht davon ab, ihre Hilfe anzubieten. Damit rettet sie ein Leben.

Eigensinn und Psychose Thomas Bock 2006

Selbstbestimmung von psychoseerfahrenen Menschen Sandra Buchgraber

Handbuch Soziale Diagnostik Peter Buttner 2018-03-01 Das Handbuch bildet den aktuellen Stand des Diskurses in einer strukturierten Weise ab: Anhand von acht Perspektiven werden die theoretischen Zugänge und thematischen Foki einer Diagnostik in der Sozialen Arbeit dargelegt; in 16 Beiträgen werden aktuelle Konzepte Sozialer Diagnostik erläutert, illustriert von Fallbeispielen, und schließlich 14 diagnostische Instrumente vorgestellt, die sich für einen arbeitsfeldübergreifenden Einsatz eignen.

Recovery Michaela Amering 2011-10-01 Hoffnung macht Sinn - das ist die Essenz der Recovery-Bewegung. Hier werden von Betroffenen initiierte Genesungskonzepte und Erfahrungen mit Schizophrenie für Betroffene, aber auch als Maßstab für professionelles Handeln, bereitgestellt. Prof. Michaela Amering und Dr. Margit Schmolke sehen die großen Chancen, die von dieser Bewegung und einer personenzentrierten Behandlung bei Psychosen für die Psychiatrie ausgehen. Schizophrenie ist heilbar, so lautet die mit Daten der Verlaufsforschung belegte Botschaft des Buches. Es ist das Verdienst der Autorinnen zu zeigen, wie die persönlichen Erfahrungen von an Schizophrenie erkrankten Menschen zur Konzeptbildung in die wissenschaftliche Psychiatrie integriert werden können.

Die abklingende Psychose Jann Schlimme 2017-05-09 Psychoseerfahrungen gehen oft mit tiefgreifenden Verunsicherungen und Ängsten, aber auch mit Symptomen wie Wahn oder Halluzinationen und einem sozialen Rückzug einher. Dies wirkt auf alle Beteiligten befremdlich. Mit diesem Buch bauen die Autoren eine Brücke auf dem Weg zur Verständigung. Ihr Modell der abklingenden Psychose bietet Orientierung und Anleitung für das gemeinsame Handeln in Krisen, im Alltag und der Therapie. Das in gemeinsamer Forschung mit psychoseerfahrenen Personen entwickelte lebensweltliche Modell der Genesung beschreibt die grundsätzliche Haltung und das konkrete Handwerkszeug für die gesundheitsfördernde Begleitung der Betroffenen. Die klassische Krankheitslehre hat die Frage, wie Psychosen abklingen, vernachlässigt und damit dazu beigetragen, dass psychiatrische Behandlung vielfach auf die Gabe von Psychopharmaka reduziert scheint. Aber auch aktuelle Recoveryansätze bilden den Weg zur Genesung und Gesundheit häufig noch zu global ab. Dieses Buch bietet ein neuartiges Modell der entscheidenden Wendepunkte und Stufen im Genesungsprozess. Psychosen klingen ab und Genesung gelingt, wenn geeignete Sozialräume, gemeinsame Erzählungen und non-verbale »Abschalttechniken« entwickelt werden können. Es geht darum, die Lebenswelt und Bedürfnisse psychoseerfahrener Menschen besser zu verstehen und schrittweise Möglichkeiten der Verständigung aufzubauen, um den Weg der Genesung bestmöglich zu begleiten. Die Autoren zeigen mit zahlreichen Begleitbeispielen, wie dies möglich ist und alle Beteiligten dazu aktiv beitragen können.

Emotion und Persönlichkeit Georg Feuser 2014-10-23 Mit den beiden Begriffen der „Emotion“ und „Persönlichkeit“ im Zentrum eröffnet der Band einen vielschichtigen Zugang zu den einfachsten Formen psychischen Erlebens, aber auch Einblicke in die komplexen Strukturen der Persönlichkeit. Affekte und Emotionen bilden die Grundlage, wie wir unsere Bedürfnisse und Motivationen beurteilen, und steuern auch unsere Handlungsmöglichkeiten innerhalb der gegebenen Umfeldbedingungen. An Emotionen gekoppelte Prozesse der Sinnbildung sind zusammen mit Bindung und Dialog entscheidende Komponenten der Persönlichkeitsentwicklung. Aber auch die Kehrseite, nämlich entwicklungspathologisch zu gewichtende Prozesse, lassen sich vor diesem Hintergrund beleuchten & ebenso wie das Verhältnis von Resilienz zu Vulnerabilität. Der Band wirft ein neues Licht auf das komplexe Zusammenwirken biologischer, psychischer und sozialer Faktoren und ermöglicht darüber ein neues Verständnis unterschiedlichster Entwicklungspfade. Dadurch finden nicht nur die Fragen der Krisenintervention neue Antworten; sichtbar werden darüber auch die Möglichkeiten und Perspektiven einer Umgestaltung des Gesundheits- und Bildungssystems im Zeichen und mit der Zielperspektive der Inklusion.

Common Sense und Verrücktheit im sozialen Raum Samuel Thoma 2018-06-20 40 Jahre nach der Psychiatrie-Enquete fehlt es der Sozialpsychiatrie immer noch an einem belastbaren und zeitgemäßen theoretischen Grundgerüst. Samuel Thoma nähert sich dem Thema aus phänomenologisch-anthropologischer Sicht und leistet einen Beitrag zur Erneuerung sozialpsychiatrischer Theorie und Praxis. Dieses Buch trägt zu einem aktualisierten Selbstverständnis der Sozialpsychiatrie bei: Die Phänomenologie stellt die subjektive Welterfahrung ins Zentrum der Analyse, die phänomenologische Psychiatrie untersucht die »Verrückung« dieser Welt, der Sozialpsychiatrie wiederum geht es um ein subjektorien-tiertes, soziales Verständnis dieser »Verrückung« sowie um ihre sozial orientierte Therapie. Der anthropologische Blick auf den Verlust von Selbstverständlichkeit, Sinn und Regeln in sozial geteilten Räumen wirkt der Psychopathologisierung und der Stigmatisierung des radikal Anderen entgegen und begründet die praktische Gestaltung der Hilfen für psychisch erkrankte Menschen.

Psychose und Eigensinn Thomas Bock 2021-10-14

Irre Verständlich Matthias Hammer 2017-08-08 Wie gehe ich damit um, wenn jemand Stimmen hört? Was muss ich tun bei Selbstverletzungen? Woher weiß ich, ob jemand krank oder einfach nur unmotiviert ist? Dieses Buch liefert die Antworten. Wer mit psychisch kranken Menschen arbeitet, wird häufig mit Verhaltensweisen oder Symptomen konfrontiert, die fremd wirken und nur schwer zu verstehen sind. Das kann verunsichern und überfordern. Die Autoren vermitteln Hintergrundwissen, das uns die Logik psychischer Krankheiten verstehen lässt. Sie erklären, wie psychische Störungen entstehen und welche Bedingungen ihre Genesung beeinflussen. Wir erhalten das Handwerkszeug, das für den Umgang im Alltag hilfreich ist und erfahren, welche Selbsthilfestrategien wirksam sind. Diese Krankheitsbilder werden u. a. behandelt: - Psychosen - Depressionen - Bipolare Störungen - Persönlichkeitsstörungen - Angst- und Zwangserkrankungen Umfangreiches Download-Material hilft beim Lernen und

unterstützt bei der praktischen Arbeit.

Handbuch Diskriminierung Albert Scherr 2017-03-15 In diesem Band wird das gesellschaftspolitisch bedeutsame Themenfeld Diskriminierung umfassend dargestellt. Dabei wird von einem interdisziplinär tragfähigen Begriffsverständnis ausgegangen. Dargestellt werden der Stand der Forschung der relevanten wissenschaftlichen Disziplinen sowie Konzepte und Forschungsergebnisse zur Diskriminierung in gesellschaftlichen Teilsystemen und in Bezug auf Gruppen- und Personenkategorien. Aufgezeigt werden zudem Anti-Diskriminierungsstrategien und Institutionen der Anti-Diskriminierungspraxis. Damit ermöglicht das Handbuch einen fundierten Überblick sowie thematische Vertiefungen und stellt Grundlagen für die wissenschaftliche Forschung und für die politische Diskussion zur Verfügung.

Hard to reach Karsten Giertz 2020-09-23 Widerständige oder schwer erreichbare Klient*innen begegnen allen Professionen in den diversen Arbeitsfeldern: in der Arbeit mit jungen und erwachsenen psychisch Kranken, mit Suchtabhängigen, Wohnungslosen, traumatisierten Geflüchteten. Statt die mangelnde Anpassungsfähigkeit der Klientel zu beklagen heißt die Aufgabe, die Versorgungsstrukturen dem individuellen Bedarf entsprechend zu gestalten. Das Buch stellt spezifische Handlungsmethoden und notwendige Elemente wirkungsvoller Unterstützung vor: Beziehung, Partizipation, Sozialraumorientierung und die Bereitschaft, individuell passende Unterstützungsnetzwerke aufzubauen.

Zusammen wachsen Helene Beitler 2011-05-16 Bei Familie Beitler ist alles ein bisschen anders als bei anderen Familien, seit bei Helene Beitler Schizophrenie diagnostiziert wurde. Die Ehe wurde damals auf eine harte Probe gestellt, doch sie hat gehalten. Auch als der Sohn im Teenageralter psychotisch wurde, hielt die Familie zusammen und stellte sich der Herausforderung, in dem sie die Betreuung des Sohnes übernahm. Ihre Erfahrungen mit dieser »liebenswert verrückten Familie« haben Helene und Hubert Beitler in diesem Buch zusammengetragen. Darin beschreiben sie anschaulich und mit vielen Beispielen, wie psychotische Krisen miteinander bewältigt werden können. Paare und Familien finden in diesem Buch Orientierungen für den eigenen Umgang vor, während und nach Krisen, wie sie eine chronische Krankheit mit sich bringt.

Recovery von Schizophrenie ist möglich! Was Hilft? Sichtweisen von Betroffenen Markus Weiter 2018-01-01 Die Erkrankung Schizophrenie zählt zu den schwersten und kostenintensivsten psychischen Erkrankungen. Trotz der Schwere der Erkrankung schätzen viele Menschen die möglichen Krankheitsverläufe zu negativ ein. Aus der Forschung ist bekannt, dass die Verläufe dieser Erkrankung höchst individuell sind. So zeigen Studien, dass über einen langen Zeitraum hinweg eine große Anzahl betroffener Menschen genesen kann. Der Hauptfokus der nachfolgenden Arbeit liegt auf den positiven Krankheitsverläufen bzw. darauf, was passieren muss, um diese wahrscheinlicher zu machen. Mithilfe von drei Interviews sollen die entscheidenden Faktoren für eine Genesung von Schizophrenie ermittelt werden. Hierfür wurden Menschen mit einer schizophrenen

Erkrankung im Rahmen qualitativer Interviews zu ihrem persönlichen Genesungsweg befragt. Die Betroffenen benannten im Rahmen dieser Interviews ihre subjektive Einschätzung bezüglich der maßgeblichen Faktoren für ihre Genesung. In den Interviews wurden die Betroffenen auch nach Faktoren gefragt, die ihre Genesung möglicherweise behindert haben. Um eine bessere Einordnung der Ergebnisse erzielen zu können, wurde diese Befragung mithilfe eines Theorieteils untermauert. Hier wird Fachwissen zur Erkrankung Schizophrenie und zum Recovery-Konzepts vermittelt. Dies bildet die theoretische Grundlage für die Praxisforschung und kann wertvolle Anregungen für eine Genesung von Schizophrenie geben. Die nachfolgende Arbeit wendet sich gleichermaßen an Betroffene, Angehörige, die Öffentlichkeit und Professionelle. Sie erhebt den Anspruch, für alle Interessierten verständlich zu sein. Betroffene und Angehörige sollen mithilfe dieser Arbeit hilfreiche Rückschlüsse ziehen können, um die Wahrscheinlichkeit einer Genesung zu erhöhen. Weiterhin soll diese Arbeit auch Professionellen Anregungen geben, wie sie mit ihrem Verhalten ein Recovery ihrer Klienten ermöglichen und im besten Fall fördern können. Die ermittelten Ergebnisse sollten im Rahmen eines größeren Forschungsvorhabens mit umfangreicheren Stichproben erneut geprüft werden. Abgerundet wird die Arbeit mittels eines Ausblicks. Hier werden mögliche Weiterentwicklungen dieses Konzeptes dargelegt.

Eine Frage der Haltung: Psychosen verstehen und psychotherapeutisch behandeln

Gerhard Dieter Ruf 2018-03-26 Jahrzehntlang galt die Psychotherapie bei Psychosen als kontraindiziert. Dieses Vorurteil ist heute überwunden, gleichwohl schrecken viele Psychotherapeutinnen und -therapeuten immer noch vor psychotischen Klienten zurück. Auch »verschrobene« Konstruktionen unserer Welt sind psychotherapeutischen Interventionen zugänglich und damit veränderbar, aber gerade psychotische Weltsichten gilt es im ersten Schritt anzuerkennen, denn sie sind für den Betroffenen subjektiv wahr. So mögen psychotisch und selbst wahnhaft Erkrankte als therapeutische Herausforderungen gelten, hilfreich kann Psychotherapie für sie dennoch sein. Thomas Bock und Gerhard Dieter Ruf plädieren für einen unaufgeregten Umgang mit psychotischen Klienten selbst im akuten Geschehen. Ruf als systemischer Therapeut verweist auf die Funktionalität von Psychosen im sozialen wie auch im biografischen Kontext; Bock bezieht psychotisches Geschehen zudem auf einen allgemeinhinlichen Horizont, aus dem heraus Psychosen plötzlich auch verstehbar erscheinen. Compliance – das ist eine Aufgabe für die Helfer, nicht für die Erkrankten! Dass Psychosen weder medikamentös noch psychotherapeutisch komplett geheilt und weil Rückfälle nicht völlig ausgeschlossen werden können, lehrt Psychotherapeuten Bescheidenheit.

Die Vermessung der Psychiatrie Stefan Weinmann 2019-03-13 Die Vermessung der Psychiatrie – Täuschung und Selbsttäuschung eines Fachgebiets Die Mechanismen von Täuschung und Selbsttäuschung sind aus der Psychologie gut bekannt. In diesem Buch werden diese Erkenntnisse auf das Fachgebiet Psychiatrie selbst angewendet. Wie sieht es aus mit der sogenannten »Evidenz« zu den Ursachen von Depression und Schizophrenie? Wie mit der Wirksamkeit von Medikamenten und Psychotherapien? Welche Bedeutungen haben Vorurteile, Verzerrungen und sich

selbst erfüllende Voraussagen in der psychiatrischen Behandlung und Forschung? Und wieso helfen viele gut erforschte Ansätze so häufig nicht? Wenn man die gegenwärtige Psychiatrie verstehen will, muss man verstehen, was in den Köpfen von Psychiatern vor sich geht, sagt Weinmann und plädiert dafür, dass sich die Psychiatrie mehr den sozialen und auch den gesellschaftlichen Bedingungsfaktoren stellt. Mit diesem Buch liefert er einen kritischen und hochspannenden Beitrag.

Wenn die Organe ihr Schweigen brechen und die Seele streikt Annelie Keil
2015-03-02 Über die Verborgenheit der Gesundheit in der Krankheit Wenn wir krank werden und eine schwere medizinische Diagnose wie Brustkrebs, Herzinfarkt oder Schlaganfall erhalten, eine seelische Erkrankung wie Angststörung, Depression, Psychose oder eine diagnostische Mischung wie Burn-out oder "allgemeine Schmerzzustände" ermittelt wird, ruft das Leben mit vielen Fragen um Hilfe, und die Suche nach Antworten besetzt den Lebensalltag. Nichts ist wie vorher, und der Erkrankte möchte im Aufruhr der Diagnose möglichst schnell herausfinden, was diese Krankheit bedeutet, welche Behandlungen und Hilfen es gibt, welche Folgen für das eigene Leben zu erwarten sind und welche Heilungsaussichten bestehen. Die Bedrohung der Gesundheit durch eine Krankheit wirft grundsätzliche Fragen zur menschlichen Existenz auf. Mit den Fortschritten der Medizin und den Erkenntnissen der Psychotherapie verband sich immer wieder auch die Hoffnung, dass Krankheit letztlich vermeidbar sei. Doch Krankheit gehört zum Leben wie der Tag zur Nacht. Ohne sie wüssten wir gar nicht, was Gesundheit letztlich bedeutet. Annelie Keil ist der Verborgenheit der Gesundheit in der Krankheit auf der Spur. Warum jetzt und gerade hier an dieser Stelle unseres Leibes sind wir krank geworden? Welche besonderen Lernanforderungen stellt die jeweilige Krankheit an Körper, Geist und Seele? Haben wir etwas falsch gemacht oder unterlassen? Im Dschungel von Diagnosen und Befunden übernehmen Hilflosigkeit und Angst, Schuld, Scham und Schmerz oft das Ruder. Sie müssen erkannt und bewältigt werden, um im kritischen Dialog mit sich selbst und den "Experten" die subjektiv mögliche Gesundheit zu fördern und Krankheit und Krisen in die eigenen Hände zu nehmen.

Recovery und Empowerment Andreas Knuf 2020-07-15 Wie können Fachpersonen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen authentisch Hoffnung auf Genesung vermitteln und zu eigene Entscheidungen motivieren? Die Umsetzung der Konzepte »Empowerment« und »Recovery« ist dabei als Prozess zu verstehen. Wer Klient*innen Selbstbestimmung und Selbstbefähigung ermöglichen will, muss die eigenen Handlungsweisen und Haltungen hinterfragen. So individuell jeder Gesundungsweg ist, so unterschiedlich sind auch die Anforderungen an die Profis. Bei der Bewältigung dieser Aufgabe hilft der kompakte und übersichtliche Aufbau dieser Einführung mit Fallbeispielen, Übungen und Merksätzen.

Pädagogik oder "neue 'liberale Eugenik'" - Die Suche nach genetischen Markern für Psychosen Andreas Hillbrecht 2019-10-11 Veröffentlichung einer Dissertation an der Universität Bremen: Wissenschaftliche Auseinandersetzung aus der Sicht eines Psychose-Erfahrenen mit der Frage, ob Psychosen "genetisch bedingt" sind.

Es wird eingegangen auf das Wesen von Psychosen, eine Kritik der psychiatrischen Genetik wird geleistet und die Gefahr einer neuen Eugenik wird thematisiert. Es wird auf die historische Eugenik, insbesondere "negative Eugenik als soziale Praxis" im Nationalsozialismus von 1933 - 1939 eingegangen. Es wird sich auf Bioethik im Zusammenhang der Globalisierung bezogen. Alternativen zur herrschenden Psychiatrie aus der Sicht eines selbst Betroffenen werden herausgearbeitet. Mit einem Vorwort von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Jantzen.

Empowerment und Recovery Andreas Knuf 2016-03-16 Die Konzepte von Empowerment und Recovery sind in der psychiatrischen Arbeit inzwischen fest verankert. Das Ziel, die Selbstständigkeit und Selbstbestimmungsfähigkeit des Klienten zu unterstützen, steht hinter jedem Hilfeplan. Andreas Knuf zeigt anhand von zahlreichen Beispielen aus der Praxis, wie beide Konzepte praxisnah in die psychiatrische Arbeit umgesetzt werden kann - auch bei Klienten, die zunächst einmal keinen oder kaum einen Wunsch nach Selbstbestimmung zeigen. So individuell jeder Gesundungsweg ist, so unterschiedlich sind auch die Anforderungen an die professionell Tätigen. Wie können Fachpersonen also Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen authentisch Hoffnung auf Genesung vermitteln und zu eigenen Entscheidungen motivieren? Die Umsetzung der Konzepte »Empowerment« und »Recovery« ist dabei als Prozess zu verstehen - wer seinen Klienten Selbstbestimmung und Selbstbefähigung ermöglichen will, muss auch die eigenen Handlungsweisen hinterfragen. Die Eigenaktivität und Motivation der Klienten zu fördern heißt unter Umständen nämlich auch, aus fachlicher oder persönlicher Sicht »falsche« Entscheidungen zu akzeptieren und mitzutragen. Diese neue Haltung führt weg von der Fürsorge hin zu einem beruflichen Selbstverständnis, das den Profi eher als Anwalt der Klienten versteht. Bei der Bewältigung dieser Aufgabe hilft diese kompakte und übersichtliche Einführung mit Fallbeispielen, Übungen und Merksätzen als aktualisierte Neuausgabe.

Soziale Interventionen in der Psychotherapie Maren Bösel 2020-08-31 Soziale Probleme begünstigen die Entwicklung seelischer Erkrankungen - ihre Lösung fördert das Gelingen der psychotherapeutischen Behandlung. Daher ist eine frühzeitige Einbindung der Klinischen Sozialarbeit mit ihren sozialdiagnostischen Instrumenten und den sozialtherapeutischen Interventionen in den Gesamtbehandlungsplan notwendig. Der vorliegende Band gibt einen grundlegenden Überblick über die Bedeutung dieser Methoden für den psychotherapeutischen Prozess. Dafür zeigen die Autorinnen und Autoren die Schnittstellen der Sozialen Arbeit und der Psychotherapie auf, erläutern zentrale Aspekte einer psychosozialen Diagnostik und Intervention und geben einen ausführlichen Einblick in verschiedene Praxisfelder, in denen Psychotherapie und Soziale Arbeit gleichermaßen involviert sind. Insgesamt stellt dieses Werk die Chancen und Grenzen der Klinischen Sozialarbeit in der Psychotherapie anschaulich und übersichtlich dar und dient somit auch als wertvolle Hilfe für eine erfolgreiche interprofessionelle Zusammenarbeit.

Eigensinn und Psychose Thomas Bock 2006-11

Das Weddinger Modell Lieselotte Mahler 2013-11-25 Die Integration aller Berufsgruppen in ein recoveryorientiertes, multiprofessionelles Bezugstherapeutenteam ist der Schlüssel für mehr Zufriedenheit bei Patienten und Behandelnden. Dieses Buch zeigt, wie man die Stationsstrukturen verändern und die Mitarbeitenden schulen kann. Seit Ende 2010 werden mit dem »Weddinger Modell« innovative Wege in der psychiatrischen Behandlung beschrrieben: Der Patient ist bei Fallbesprechungen oder Therapieplanungen grundsätzlich dabei, alle Berufsgruppen ziehen an einem Strang. Dieses Buch zeigt, wie gemeinsam formulierte, realistische Therapieziele, die Stärkung der Ressourcen und die Wahlmöglichkeiten des Patienten in den Mittelpunkt der psychiatrischen Arbeit rücken. Das Downloadmaterial besteht aus Schulungsmaterialien für Mitarbeiter und Fragebögen, die helfen, die Effekte patientenorientierter Arbeit sichtbar zu machen.

Recovery in Mental Health Michaela Amering 2009-06-22 Winner of Medical Journalists' Association Specialist Readership Award 2010 Recovery is widely endorsed as a guiding principle of mental health policy. Recovery brings new rules for services, e.g. user involvement and person-centred care, as well as new tools for clinical collaborations, e.g. shared decision making and psychiatric advance directives. These developments are complemented by new proposals regarding more ethically consistent anti-discrimination and involuntary treatment legislation, as well as participatory approaches to evidence-based medicine and policy. Recovery is more than a bottom up movement turned into top down mental health policy in English-speaking countries. Recovery integrates concepts that have evolved internationally over a long time. It brings together major stakeholders and different professional groups in mental health, who share the aspiration to overcome current conceptual reductionism and prognostic negativism in psychiatry. Recovery is the consequence of the achievements of the user movement. Most conceptual considerations and decisions have evolved from collaborations between people with and without a lived experience of mental health problems and the psychiatric service system. Many of the most influential publications have been written by users and ex-users of services and work-groups that have brought together individuals with and without personal experiences as psychiatric patients. In a fresh and comprehensive look, this book covers definitions, concepts and developments as well as consequences for scientific and clinical responsibilities. Information on relevant history, state of the art and transformational efforts in mental health care is complemented by exemplary stories of people who created through their lives and work an evidence base and direction for Recovery. This book was originally published in German. The translation has been fully revised, references have been amended to include the English-language literature and new material has been added to reflect recent developments. It features a Foreword by Helen Glover who relates how there is more to recovery than the absence or presence of symptoms and how health care professionals should embrace the growing evidence that people can reclaim their lives and often thrive beyond the experience of a mental illness. Comments on German edition: "It is fully packed with useful information for practitioners, is written in jargon free language and has a good reading pace." Theodor Itten,

St. Gallen, Switzerland and Hamburg, Germany "This book is amazingly positive. It not only talks about hope, it creates hope. Its therapeutic effects reach professional mental health workers, service users, and carers alike. Fleet-footed and easily understandable, at times it reads like a suspense novel." Andreas Knuf, pro mente sana, Switzerland "'This is the future of psychiatry"' cheered a usually service-oriented manager after reading the book. We might not live to see it.' Ilse Eichenbrenner, Soziale Psychiatrie, Germany

Menschen mit Psychose-Erfahrung begleiten Thomas Bock 2020-09-16 Zutiefst menschlich Wie verstehen wir besser, was sich in einer Psychose ausdrückt? Was ist Störung, was hat Bedeutung? Welche eigene Haltung führt zu einer hilfreichen Begegnung? Dieses Buch vermittelt einen verstehenden Zugang zu psychose-erfahrenen Menschen – professionell und persönlich. Für Menschen mit psychotischem Erleben steht (scheinbar) Selbstverständliches radikal infrage. Die Trennung zwischen innerer und äußerer Welt wird durchlässig. Daraus resultierende Bedrohungsgefühle sind immer real. Das verunsichert alle Beteiligten, kann aber auch zu einer faszinierenden therapeutischen Herausforderung werden. Thomas Bock wendet sich in diesem Buch der Begegnung mit psychose-erfahrenen Menschen zu. Er stellt Hilfeelemente vor, die Betroffene oft in der »Behandlung« vermissen, reduziert Verunsicherung und Ängste im Umgang mit psychotischen Menschen und zeigt, wie eine angemessene therapeutische Beziehung aussehen kann.

Handbuch Künstlerischer Therapien Peter Sinapius 2021-07-12 Kann ein performatives Kunstverständnis mittels Philosophie, Anthropologie und Ästhetik zum Fundament der therapeutischen Praxis werden? Peter Sinapius und Mona Behfeld formulieren einen Paradigmenwechsel in den Künstlerischen Therapien und stoßen einen wegweisenden Diskurs an. Der erste Teil des Handbuchs zur Kritik der therapeutischen Praxis setzt sich mit Kausalität, Sprache, Selbsterfahrungspraktiken und dem Verhältnis von künstlerischer und therapeutischer Praxis auseinander. Der zweite Teil behandelt die Philosophie der therapeutischen Praxis und betrachtet die Schnittstellen von Kunst- und Lebensräumen, sozialer Interaktion und Medien, Wahrnehmung und Darstellung.

Sozialraumorientierung Wolfgang Hinte 2017-03-13 Das Buch gliedert sich in drei inhaltliche Abschnitte. 1. Sozialraumorientierung - Konzept, Debatten, Forschungsbefunde: Die Darstellung des Fachkonzeptes, die aktuelle Rezeption der Forschungsdebatte, der methodische Fokus („Wille“ und „fallunspezifische Arbeit“) und die Erarbeitung der räumlich-analytischen Grundlagen. 2. Das Fachkonzept in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern: Es werden die relevanten Handlungsfelder (Jugendwohlfahrt, Behindertenhilfe, Jugendarbeit usw.) der Sozialen Arbeit anschaulich und theoriegestützt dargestellt. 3. Strukturen und Finanzierungsformen: Eine Darstellung der sozialräumlichen Finanzierungsformen – in Abgrenzung zur klassischen Finanzierungsform in der Sozialen Arbeit (Fallzahlfinanzierung).

Trost und Hoffnung für den Genesungsweg Marie Boden 2017-08-08 Auf ihrem Genesungsweg müssen sich psychisch erkrankte Menschen dem Abschied von nicht

(mehr) gelebten Lebensentwürfen und der Trauer über Umbrüche stellen. Im psychiatrischen Alltag werden diese »schweren« Themen jedoch gerne ausgeblendet. Die Arbeitshilfe zeigt Profis und Betroffenen kreative Wege, um Ressourcen zu aktivieren und Hoffnung zu schaffen. Wie kann man Hoffnungslosigkeit entgegenwirken? Wie können meine Klientinnen und Klienten aus eigenen Ressourcen heraus Trost und Hoffnung erfahren? Wie kann ich gemeinsam mit ihnen und auf Augenhöhe an neuen Lebensentwürfen arbeiten? Die Autorinnen erweitern ihr Repertoire von praxiserprobten Aktivierungsstrategien und kreativen Maßnahmen zur Recoveryförderung. Themenblätter machen Profis als auch Betroffenen selbst Mut, in großen Lebenskrisen Trauer zuzulassen, aktiv nach Hoffnung Ausschau zu halten und Selbstheilungskräfte zu mobilisieren. - Umfangreiches Zusatzmaterial - Themenblätter zu den Lebensthemen: Vorsorge, Abschied, Trauer, Trost und Hoffnung, Neues wagen - Übungen für Körper, Seele und Geist. - Kreative und spirituelle Techniken für Recovery

Zur Konstruktion des Erwachsenen Gertrud Wolf 2013-12-05 Der Status des Erwachsenen unterliegt ebenso wie andere Lebensphasen vielfältigen Zuschreibungen. Weit verbreitet ist dabei immer noch die Sichtweise auf den Erwachsenen als reifes und damit quasi fertiges autonomes Subjekt. Im Zeitalter des Lifelong Learning muss das Erwachsensein aber verstärkt als eine offene und unabgeschlossene Lebensphase verstanden werden. Zusätzlich wird der Erwachsene als Bildungssubjekt nur im Horizont seines Gewordenseins aus Kindheit und Jugend verständlich. Gertrud Wolf beschreibt verschiedene Konstruktionen zum Erwachsensein aus soziologischer, psychologischer und pädagogischer Sicht, die den Erwachsenen im Rahmen seiner historischen und biographischen Dynamik verorten. Sie formuliert produktive Abgrenzungsmöglichkeiten zwischen kindlicher und erwachsener Pädagogik und entwickelt erstmals auf der Basis der Differenzierung eine erwachsenenpädagogische Lerntheorie.

Das Konzept Sozialraum: Vielfalt, Verschiedenheit und Begegnung Frank Dieckbreder 2016-08-15 Das Konzept der Sozialraumorientierung gewinnt in der Sozialen Arbeit vehement an Bedeutung. Die Autoren verdeutlichen seine Funktionalität und Leistungsfähigkeit am aussagekräftigen Beispiel der Bahnhofsmision. Dabei werden nach jedem Kapitel die prüfungsrelevanten Bezüge in Arbeitsfragen und Praxisbeispielen gesichert. Endstation Bahnhof? Inwiefern ist die Bahnhofsmision ein Sozialraum? Welche Bedeutung kommt einem Sozialraum in der Sozialen Arbeit zu? Wie hat sich die soziale Hilfe der Bahnhofsmision bis heute gewandelt? In welchem Zusammenhang stehen soziale Hilfesysteme wie Bahnhofsmision und Wohnungslosenhilfe? Wie gestaltet sich Migration im sozialräumlichen Kontext? In welchem Zusammenhang stehen inklusive Sozialräume und milieuübergreifende Freundschaften? Welche Rolle kommt der Ökonomie im Sozialraum zu? Die Autoren geben Antworten auf diese und weitere relevante Fragen der Sozialen Arbeit.

Sinnsuche und Genesung Thomas Bock 2014-05-21 UKE-Projekt für innovative Behandlungsmethoden: Die Sinnfrage bei Psychosen fasziniert viele psychiatrisch Tätige und die Erkrankten selbst. Das SuSi-Projekt erfragte die Bedeutsamkeit der Krankheit für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Betroffenen. Die

Ergebnisse sind in diesem Buch gesammelt. Es ist richtungweisend für neue therapeutische Behandlungswege. Das SuSi-Projekt unter der Leitung von Thomas Bock, einem der innovativsten Akteure der Sozialpsychiatrie erforscht, wie Betroffene selbst ihre Psychose erleben. Welchen Sinn weisen sie ihrer Erkrankung zu? Die in diesem Buch zusammengefassten Ergebnisse legen einen anderen therapeutischen Zugang zu psychisch erkrankten Menschen nahe. Vor allem die psychotherapeutische Unterstützung bei der Integration der Krisenerfahrung in die Biografie kann bei der Bewältigung der Krankheit helfen und zum Recoveryprozess beitragen. Deshalb ist das Buch Pflichtlektüre für alle psychiatrisch und psychotherapeutisch Tätigen, Lehrende und Lernende, Betroffene und ihre Angehörigen.

Handbuch Psychiatriebezogene Sozialpädagogik Marc Schmid 2012-08-15 Many of those who need and receive social-education offers have in fact mental disorders. For this reason it is important to keep the psychiatric perspectives in mind in order to provide optimal care. This handbook is unique in its interdisciplinary approach to the commonalities and differences in the theory, profession and practice of social education and psychiatry. The situations and social problems of people in all phases of life, from early childhood to old age, are presented here. The authors make the case for developing a common understanding of such cases, which would equally benefit both disciplines and professions. Applied models of multiprofessional cooperation are presented for selected syndromes and problem areas.

Irren ist menschlich Kapitel 1 Thomas Bock 2019-02-20 Handliche Häppchen für kluge Köpfe! Kapitel 1: »Der sich und Anderen helfende Mensch« aus dem sozialpsychiatrischen Standardwerk »Irren ist menschlich« jetzt als preiswerter Einzelband! Das Lehrbuch »Irren ist menschlich« hat mit klaren Positionen die Versorgung psychisch erkrankter Menschen erneuert und geprägt. Die in ihm vertretene Position, dass es für das volle Verständnis von psychischen Beeinträchtigungen und Krankheiten auf die Haltung ankommt, mit der wir uns den Betroffenen und den Phänomenen nähern, hat die nachfolgenden Generationen geprägt.

Humane Psychiatrie Jonathan Gutmann 2019-08-21 Die Psychiatrie befindet sich an einem Scheideweg, an dem sie sich zwischen paternalistischer Fürsorge und der Autonomie psychisch erkrankter Menschen entscheiden muss. Dabei darf das übergeordnete Ziel einer humanen Psychiatrie nicht aus den Augen verloren werden. Hierfür bedarf es eines Paradigmenwechsels. Zentrale Themen innerhalb der menschenwürdigen Versorgung sind Menschlichkeit und Mitmenschlichkeit, in deren Mittelpunkt der Mensch steht, nicht die Diagnose. Eine zukünftige humane Psychiatrie kann Themen wie Dialog, Begegnung auf Augenhöhe, subjektiver Sinn, Empowerment oder Recovery nicht ausblenden. Die anthropologische Sichtweise wirft hier einen Blick auf Haltungen, Menschenbilder und das Krankheitsverständnis. Dieses Buch bietet eine kritische Betrachtung und Reflexion des psychiatrischen Ist-Zustandes. In alphabetischer Reihenfolge werden verschiedene Begrifflichkeiten sowie Konzepte aufgeführt und erklärt, die zu einem humanen Soll-Zustand beitragen können. Das Buch möchte durch

seinen holistischen Ansatz einen Beitrag zur Humanisierung der Psychiatrie leisten.

Soziale Psychiatrie Jens Clausen 2016-02-24 Die zunehmende Verlagerung der psychiatrischen Behandlung und Rehabilitation von der Klinik in die Gemeinde erfordert neben psychiatrischen Kenntnissen auch umfassende Kompetenzen in der psychosozialen Unterstützung. Mit der aktualisierten zweiten Auflage ihres erfolgreich eingeführten Buches stellen Ilse Eichenbrenner und Jens Clausen die Grundlagen und aktuellen Leitgedanken sowie die Handlungsfelder im gemeindepsychiatrischen Kontext praxisnah dar. Studierende und Berufseinsteiger aus den Bereichen der Sozialen Arbeit, der Psychologie, der Heilpädagogik, der Ergotherapie und der Pflegewissenschaft sowie alle Fachkräfte im psychiatrischen Arbeitsgebiet erhalten damit einen fundierten Zugang zu den Zielgruppen, den Störungsbildern und den Behandlungsformen der Sozialen Psychiatrie. Angesprochen sind mit diesem Buch ebenso die Psychiatrieerfahrenen und ihre Angehörigen als die eigentlich relevanten Akteure und Klienten einer methodisch reflektierten Sozialraum- und Lebensgestaltung in der sozialpsychiatrischen Arbeit.

Sozialpsychiatrie – theoretische Grundlagen und praktische Einblicke Werner Schöny 2017-07-28 Dieser Überblick über die Sozialpsychiatrie als wissenschaftliche Disziplin stellt das komplexe Thema „psychische Krankheit und Gesundheit“ in seiner gesamten Vielfalt und Weitläufigkeit dar. Es geht darum, die Sozialpsychiatrie aus unterschiedlichen Perspektiven - inklusive ihrer Traditionen und Widersprüchlichkeiten – zu betrachten und praktische Einblicke zu geben. Der Inhalt Begriff, Themen und Geschichte Gesellschaftstheoretische und normative Grundlagen Ursachenbezogene und epidemiologische Forschung Versorgungs- und Wirkungsforschung Präventive und soziologische Disziplin Trends und Herausforderungen

Jenseits des Wahnsinns Georg Milzner 2010

Macht Wahn Sinn Magdalena Reichenbach 2022-07-06 Das Potenzial der Musiktherapie Zwar wissen wir heute mehr über die Psyche und den Geist als je zuvor. Dennoch zeigt sich der Umgang mit wahn-erlebenden Menschen für die Betroffenen nicht selten alles andere als hilfreich. Erste Methode der Wahl ist häufig das medikamentöse Wegtherapieren des Wahns. Doch verschließt dies nicht die Augen vor der eigentlichen Not dieser vor allem psychosozial verletzten Menschen? Gilt es nicht, vermehrt Potenziale zu nutzen, die durch eine verengte pharmakologische Therapie übersehen oder gar behindert werden? Wahn konfrontiert uns mit dem Widersprüchlichen und Unheimlichen. Gleichzeitig kann er in seinem kreativen Ausdruck sinnvoller Botschaften Horizonte erweitern und Perspektiven verändern. Wie kann Musiktherapie mit ihrem handlungsorientierten Zugang Brücken schlagen? Welche Bedeutung hat hierbei die menschliche Beziehung als Grundlage jeden therapeutischen Geschehens? Das vorliegende Buch zeigt, wie wichtig Begegnung im kreativen Raum für Menschen mit wahnhaftem Erleben ist und dass sie keine Zukunftsmusik(-therapie) bleiben muss.

